

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 52

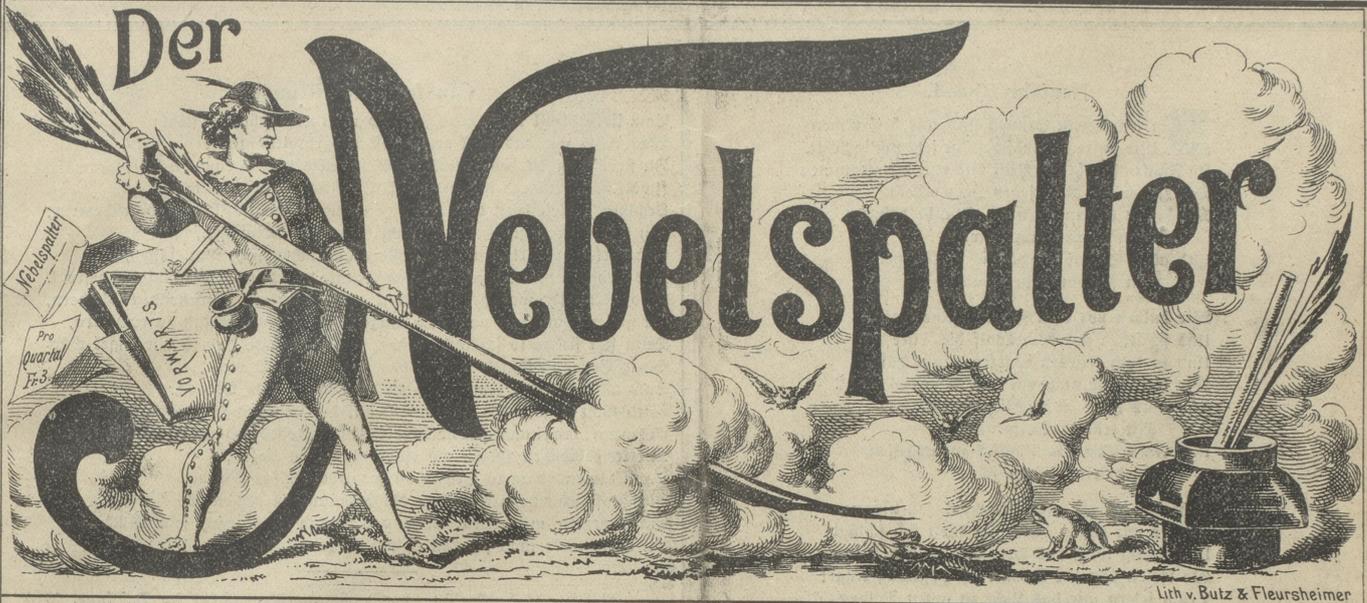
PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

• • • Weihnacht. • • •

Schon wieder ist das Freudenfest erschienen
Mit seinem Trost, mit seiner Kinderfreud!
Wir sehen's an der Kleinen frohen Mienen,
Denn ohne Grenzen ist der Jubel heut',
Er macht sogar die Alten wieder jung
Und Alles atmet nur Begeisterung.

Es flimmern abends ungezählte Kerzen
Ein Lichtmeer flutet über Dorf und Stadt,
Wo öd' und matt die armen Menschenherzen
Wird's helle, wo's sonst nie gelehctet hat.
Gewalt'ges Licht, du Weihnachtsstrahlenschein
Dringst in die dunkelste der Zellen ein!

Das Heil ist allen Menschen widerfahren,
Der Aermste wie der Reichste wird beglückt,
Hört Ihr die Stimmen, diese wunderbaren
Die auf dem Feld die Hirten schon entzündet?
Ja „Fried' auf Erden aller Kreatur“
Vertilge aller Bosheit letzte Spur!



Ach, daß es doch so wär' in allen Zonen
Wie müßt' erst da die Festesfreude sein!
Doch auf dem Erdenrund, wo Menschen wohnen,
Kann nirgends sie erblühen hell und rein.
Des Satans Fratze grinset frech hervor
Und Egoismus lachtet laut im Chor!

Die Goldesgier, die freie Männer schlachtet
Und die den Armen auf den Nacken tritt
Sie hat des Mammons ganz' Gebiet gepachtet,
Kennt kein Erbarmen, wo der Nächste litt,
Ob auch ihr Thun und Denken eitel Trug
Erwirbt sie doch an Gütern nie genug.

Ihr, die Ihr auf der Menschheit Höhen wandelt
Verschränkter Arme seht dem Frevel zu,
Nur leere Worte habt, statt daß Ihr handelt:
Euch lasse das Verbrechen keine Ruh!
Denn Fried' auf Erden ist des Guten Sieg,
Ihr aber planet Unterdrückung, Krieg!

